

Infobrief Werk Lengerich, Nr. 11, November 2023

An unsere Nachbarinnen und Nachbarn,

nach 13 Jahren am Standort Lengerich und 40 Jahren bei Dyckerhoff hat sich der bisherige Werksleiter, Franz-Josef Barton, in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm für sein Engagement für unser Zementwerk und wünschen ihm alles Gute.

Dr.-Ing. Martin Oerter hat zum 1. Oktober 2023 die Leitung des Zementwerks Lengerich übernommen. Er bringt dafür vielfältige Erfahrungen aus der Zementindustrie mit. In den letzten 5 Jahren war er Technischer Direktor der Dyckerhoff Tochter CIMALUX S.A. in Luxemburg und davor 11 Jahre Geschäftsführer der Service GmbH des Vereins Deutscher Zementwerke (VDZ e.V.).



Martin Oerter engagiert sich neben seinen beruflichen Pflichten besonders im Umweltschutz. Seit vielen Jahren leitet er den Fachbereich Umweltschutztechnik bei der Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL). In diesem Gremium des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI e.V.) und des Deutschen Instituts für Normung (DIN e.V.) werden in enger Abstimmung zwischen Wissenschaft, Behörden und Industrie wesentliche Instrumente für eine umweltverträgliche industrielle Produktion geschaffen.

Freundliche Grüße aus dem Zementwerk

Dr. Martin Oerter, Werksleiter

☎ 05481 31-201

✉ Martin.Oerter@dyckerhoff.com

Steffi Fischer, Umwelt/Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05481 31-301

✉ Steffi.Fischer@dyckerhoff.com

Veränderungen im Werk und in den Steinbrüchen

Entfristung einer Teilfläche im Steinbruch Lienen-Höste, August: Um den Fortbestand der Felsenquelle sicher zu gewährleisten, verzichtet Dyckerhoff auf 26 m Abbautiefe. Die Abbau-sole steigt dadurch von 125 müNN (Höhenmeter über Normal-Null) auf 151 müNN an.

Unabhängig davon wurden für die bereits 1999 genehmigte Erweiterung in Höste schon umfangreiche Kompensationsmaßnahmen durchgeführt: für 10 ha Abbaufäche wurden 30 ha Flächen aufgeforstet und weitere 10 ha ökologisch aufgewertet.

Grundwasserförderung in Hohne, April: Seit 1987 fördert Dyckerhoff Trink- und Brauchwasser aus drei Förderbrunnen in Hohne. Da diese befristete Erlaubnis zum Jahresende ausläuft, wurde nach 1987 und 2002 nun eine erneute Verlängerung beantragt.

Steinbruchbetrieb, September: In einem einjährigen Versuch konnte erfolgreich Kalkmergel aus Beckum in Lengerich eingesetzt werden. Nun liegt eine Genehmigung für eine dauerhafte Zufuhr vor. Dieses Gestein ersetzt Mengen, die aufgrund der Entscheidung der Regionalplanung nicht im Steinbruch Hohne gewonnen werden können.

Im September 2023 wurde im Steinbruch Hohne ein neuer 55 t Radlader in Betrieb genommen.

Umweltschutz und Sicherheit

Training im Realbrandcontainer, Mai: Zusammen mit den Wehren aus Lengerich und Lienen probte die Dyckerhoff Werkfeuerwehr die Bekämpfung eines Zimmerbrandes in einem Realbrandcontainer. Bei bis zu 600 Grad heißen Flammen lernten die Feuerwehrleute den richtigen Umgang mit Rauch unter den sich bei einem Brand verändernden Bedingungen. Alle Teilnehmenden waren begeistert von der realistischen Trainingsmöglichkeit.



Inspektionen und Audits: Am 28. September führte die Bezirksregierung Münster im Werk Lengerich eine Inspektion gemäß Störfallverordnung durch und am 17. Oktober im Steinbruch Hohne eine Umweltinspektion. Beide Inspektionen hat Dyckerhoff erfolgreich bestanden.

Arbeitssicherheit: Bis Redaktionsschluss ereigneten sich im Werk Lengerich 2023 drei meldepflichtige Unfälle. Ein Mitarbeiter verletzte sich auf dem Weg zur Arbeit, zwei weitere Mitarbeiter erlitten eine Fingerverletzung.

Beschwerden über Sprengerschütterung und Lärm: Es erreichten uns 10 Beschwerden. Die Werte der nächstgelegenen Erschütterungsmessgeräte lagen stets unter den zulässigen Werten. Parallel gab es zwei Lärmbeschwerden. Als Ursachen wurde ein defektes Kühlgebläse und ein Saugwagen ausgemacht. Die Lärmquellen wurden unverzüglich abgestellt.

Engagement im Werksumfeld

Soziales Engagement der Dyckerhoff-Azubis: 17 Dyckerhoff-Auszubildende haben sich am 1. September am 5. Social Day in Lengerich beteiligt. Unter anderem kofferten sie den künftigen Sitzbereich vor dem Gebäude des Hospizvereins Lengerich aus und halfen bei Malerarbeiten im Integrationsamt und in einer Kindertagesstätte. Als weiteres Projekt wurde die Offensive Lengerich von vier Azubis beim Schottern der Wegstrecke zum Jones-Garden im Lengericher Alva-Skulpturenpark unterstützt. Den Kalkschotter sponserte Dyckerhoff.

Natur- und Geopfad Dyckerhoff: Am 22. August besichtigten internationale Geopark-Fachleute der UNESCO den vor zwei Jahren neu gestalteten Natur- und Geopfad Dyckerhoff. Der Rundweg gehört zum "UNESCO Geopark TERRA.vita" und wird regelmäßig begutachtet. Im Juli wurden sieben Infotafeln am Wanderweg durch Schmierereien beschädigt, und der Zaun an der Plattform im Canyon musste repariert werden. Eine illegale Müllentsorgung verfolgt die Polizei strafrechtlich.



Ig Teuto Pflegeeinsatz: Bei dem Pflegeeinsatz von Ig Teuto, ANTL, Dyckerhoff und Calcis am 11. November schnitten 34 Helferinnen und Helfer - darunter 18 Dyckerhoff Azubis - die verbuschten Kalkmagerrasen an der Bodendeponie Mucke in Angrenzung an den Dyckerhoff Steinbruch frei. In diesem Bereich soll im nächsten Jahr neben der Schaffbeweidung auch eine Beweidung durch Ziegen stattfinden.